



„eTampere“ erreichte die Bürger

Mehr Lebensfreude durch Technik

07.08.2007 / www.finnfacts.com

Human Technology stellt das herkömmliche technikdominierte Weltbild auf den Kopf. Die Einwohner der südfinnischen Stadt Tampere werden schon seit Jahren darin unterwiesen, der Technik die schönen Seiten abzugewinnen. Technik soll allen Spaß machen.

„In der Welt der humanen Technologie bestimmen die Kundenbedürfnisse, hat die Technik unterstützende Funktion, macht das Arbeiten Spaß und ist auch der Computer nur ein Mensch“, erklärt Teppo Sulonen, Leiter Informationsverwaltung der Stadt Tampere.

„Ein Denken und Planen, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht, bringt bessere Dienstleistungen, gebrauchsliehere Geräte, glücklichere Menschen, Freude und weniger Routinearbeit hervor.“

Internet schmackhaft gemacht

All das strebte die Stadt Tampere mit dem zwischen 2001 und 2005 verwirklichten Informationsgesellschafts-Programm „eTampere“ unter anderem an. Ziel war auch, Tampere zur weltweit führenden Stadt auf dem Gebiet der Informationsgesellschafts-Forschung, -Entwicklung und -Anwendung zu machen.

Schwerpunktbereiche waren die auf technologischen Innovationen basierenden bedarfsorientierten Dienstleistungen, mit denen man unter anderem auf aktive, teilnehmende und einflussnehmende Staatsbürgerschaft und die Entwicklung neuer unternehmerischer Geschäftstätigkeit hinzuwirken bemüht war.

Eines der bedeutsamsten Ergebnisse des Programms war laut Sulonen namentlich die regere gesellschaftliche Tätigkeit. „In der Aktivierung und Unterweisung unserer Einwohner hatten wir Erfolg; wir brachten sie tatsächlich in Scharen an den Computer und ins Internet. Zum Schluss des Programms verfügten über 80 Prozent der

Einwohner unserer Stadt über Internet-Anschluss.“

Computer im Bus

Auch wenn das Programm inzwischen abgeschlossen ist, lebt der eTampere-Geist dennoch in vielfältiger Weise fort.

Als eigene Erfolgsstory kann der im Rahmen des eTampere-Projekts geschaffene „Netti-Nysse“ genannt werden, der immer noch durch die Stadt rollt. Netti-Nysse ist ein Internet-Bus der Stadtbibliothek Tampere, in dem man Grundfertigkeiten im Umgang mit dem Computer erwerben und Nutzen und Spaß aus der Informationstechnik ziehen kann.

„Die Lebensaufgabe von Netti-Nysse besteht darin, die Menschen zum Bekanntschaftmachen mit dem Computer und dem Internet zu ermutigen und anzuleiten. Das Fahrzeug öffnet die Tür zur Informationsgesellschaft, und sein Personal ist ständig bemüht, neue Modelle und Lösungen zur Vermittlung von IT-Grundfertigkeiten zu finden.“

Im Vorderteil des Busses befinden sich zehn Computer mit Internet-Anschluss, im hinteren Teil ein Auditorium mit Datenprojektor und Leinwand. Die Internet-Instrukteure unterrichten in zwei Schichten von früh bis abends Kleingruppen im Gebrauch des Computers und des Internets.



Im hellgelben Netti-Nysse können sich die Einwohner von Tampere mit dem Internet bekannt machen